Engineer

Favicon

das kleine Bild, das ein Browser neben einer Seite zeigt

Was es ist

Ein Favicon ist das Icon, das eine Website als ihr eigenes benennt, damit der Browser es im Tab, in der Adressleiste, neben einem Lesezeichen und im Verlauf anzeigen kann. Das Wort ist die Kurzform von „favorites icon“, also „Favoritensymbol“, nach dem Lesezeichenmenü von Internet Explorer, dem ersten Browser, der danach suchte. Man spricht auch von Website-Icon oder Tab-Icon; der Plural lautet Favicons. In HTML wird es mit einem `link`-Element deklariert, dessen `rel` den Wert `icon` hat. Älteres Markup verwendet `shortcut icon`, eine Schreibweise, die der Standard aus historischen Gründen weiterhin akzeptiert.

Eine Seite kann mehrere gleichzeitig deklarieren, jeweils mit einem `type`, einer Größenangabe in `sizes` und einer optionalen `media`-Abfrage. Der Browser wählt das für den jeweiligen Anzeigeort passende Icon. Die Größen werden in Gerätepixeln angegeben: `32x32` bedeutet zweiunddreißig physische Bildpunkte. Das Schlüsselwort `any` ist einem skalierbaren Format wie SVG vorbehalten. Sind zwei Kandidaten gleich gut geeignet, gewinnt der zuletzt deklarierte. Deklariert eine Seite keines, darf ein Browser, der sie über HTTP oder HTTPS abruft, trotzdem nach `/favicon.ico` im Stammverzeichnis des Hosts fragen. Diese Gewohnheit aus den späten 1990er-Jahren führt der HTML-Standard inzwischen als erlaubtes Verhalten auf.

Die dazugehörige `.ico`-Datei ist ein Container statt eines einzelnen Bildes. Eine Datei kann mehrere Bitmaps in unterschiedlichen Größen enthalten; der Browser nimmt das passende Einzelbild. Ihr registrierter Medientyp lautet `image/vnd.microsoft.icon`. Heute sind PNG und SVG die üblichen Alternativen. Grundsätzlich ist jedes vom Browser dekodierbare Format erlaubt: Eine Seite dieser Website deklariert ein WebP.

Das Favicon ist das kleinste Mitglied einer leicht verwechselbaren Familie. Apples Icon für den Home-Bildschirm, das `apple-touch-icon`, ist ein separates PNG, nach dem iOS unter seinem eigenen Namen sucht. Eine installierte Web-App bezieht ihre Icons üblicherweise aus dem Web-App-Manifest, einschließlich einer maskierbaren Variante („maskable“) mit sicherem Rand, damit die Plattform sie zu einem Kreis oder einem abgerundeten Quadrat zuschneiden kann. Das große Bild, das eine Chat-App beim Einfügen eines Links zeigt, ist ein Vorschaubild zum Teilen, das durch ganz anderes Markup festgelegt wird. Kein Browser verwendet es im Tab.

Das Konzept für eine Entscheidung nutzen

Nutzen Sie „Was ist ein Favicon?“ für eine konkrete Entscheidung. Wir können helfen, das Konzept mit dem System in Verbindung zu bringen, das Sie entwickeln oder einkaufen. Oberflächen, die schnell laden, auf dem Smartphone funktionieren und sich in allen Browsern Ihrer Kunden gleich verhalten.

Unsere Leistungen entdecken Kontakt aufnehmen →

Die Annahmen hinter dem Begriff prüfen

Nutzen Sie die Erklärung und die verlinkten Arbeiten, um Fragen für Ihr Projekt zu formulieren. Wir können die Annahmen gemeinsam mit Ihnen prüfen, bevor ein Werkzeug ausgewählt wird. Full-Stack-GIS-Kartenentwicklung geleitet — Full-Stack-Kartenentwicklung von der Datenbank bis zum Browser

Full-Stack-GIS-Kartenentwicklung geleitet Kontakt aufnehmen →

Warum es wichtig ist

Die eigentliche Teamentscheidung lautet, wie viele Icon-Dateien ausgeliefert werden sollen, aus welcher Quelle sie entstehen und wer sie aufeinander abgestimmt hält. Das wirkt wie eine Gestaltungsfrage. Tatsächlich ist es ein kleines Stück Infrastruktur, das jede Plattform berührt, auf der die Website erscheint.

Wiedererkennung ist das Erste, was ein Käufer sieht. Bei sechzehn CSS-Pixeln in einer Leiste mit zwanzig Tabs ist das Favicon der einzige Teil der Marke, den Leser ansehen, während sie anderswo arbeiten. Ein generisches Seitensymbol an dieser Stelle wirkt wie eine Website, die niemand fertiggestellt hat. Dasselbe Icon kennzeichnet das Lesezeichen, den Verlaufseintrag und bei mehreren Suchmaschinen das Suchergebnis selbst.

Kosten und Korrektheit sind der Teil, den technische Fachleute sehen. Jeder Anzeigeort hat seine eigene Konvention: ICO oder PNG für den Tab, ein PNG mit 180 Pixeln für Apples Home-Bildschirm, quadratische PNGs im Manifest für Installationen und eine dunkle Tab-Leiste, auf der ein dunkles Zeichen verschwindet. Der schnelle Weg ist ein Favicon-Generator, der dreißig Dateien

und einen Markup-Block zum Einfügen schreibt. Das funktioniert, doch kopiertes Markup übernimmt auch die darin enthaltenen Behauptungen. Ein `sizes` -Wert, der fremde Dateien beschreibt, ist vom ersten Tag an falsch.

Caching ist der Teil, den niemand einplant. Browser behalten Icons viel länger als Seiten, und der Standard verlangt ausdrücklich nicht, dass sie ein Icon aktualisieren, wenn sich die Liste der deklarierten Icons ändert. Ein neuer Markenauftritt erreicht wiederkehrende Besucher daher nach dem Zeitplan des Browsers statt dem der Website. Der versuchsweise Abruf im Stammverzeichnis hat eigene Kosten: Ein Browser kann bei einem ersten Besuch nach `/favicon.ico` fragen. Fehlt die Datei, kann der Server mit 404 antworten und einen Eintrag in den Logs der Website hinterlassen; eine Website hinter einer Anmeldung kann auf die vermutete Adresse mit einer Passwortabfrage antworten.

Welches Format also? Ein SVG ist eine kleine Datei, die auf jede Größe skaliert und mit `prefers-color-scheme` die Farben wechseln kann. Eine detailreiche Zeichnung bleibt dagegen als Rasterbild besser erhalten; ein ICO bleibt für Software, die nichts anderes liest. Die meisten Websites brauchen sowohl ein Favicon als auch ein Apple-Touch-Icon, weil jede Plattform nur ihr eigenes liest.

Wie es in der Praxis aussieht

Die Icons dieser Website stammen aus Zeichnungen statt aus einem Generator. Die visuelle Identität entstand aus zwei handgefertigten Zeichnungen. Skripte erzeugen alle Ableitungen daraus: den Favicon-Satz in den erforderlichen Größen, Touch-Icons und Startbilder für jede Gerätegröße. Die Generierung ist ein Task, den jeder ausführen kann. Eine Aktualitätsprüfung vergleicht das Commit-Datum jeder abgeleiteten Datei mit dem ihrer Quelle und schlägt fehl, wenn die Ableitung zuerst eingecheckt wurde. Abgeleitete Dateien werden nie von Hand bearbeitet. Die Seite nennt den Preis: eine zwingende Abhängigkeit von der Werkzeugkette zur Generierung.

Die Credits-Seite nennt die Werkzeuge dieser Kette: Python steuert ImageMagick und erzeugt den Icon-Satz aus einer Zeichnung des Markenzeichens.

Die eigenen Templates der Website zeigen die daraus folgenden Entscheidungen. Jede Seite deklariert ein PNG mit 180 Pixeln und ein ICO mit drei Einzelbildern in 16, 32 und 48 Pixeln. Im Tab war früher ein kräftiges Zahnrad zu sehen, nach der Überlegung, dass eine einfache Silhouette bei sechzehn Pixeln besser erkennbar bleibt als eine detaillierte Zeichnung. Nebeneinander

über einer hellen und einer dunklen Tab-Leiste dargestellt, bewährte sich jedoch die detaillierte Zeichnung, das Zahnrad nicht. Der Tab zeigt deshalb nun eine Rasterdarstellung der Gehirnzeichnung, die das Firmenzeichen bildet. Das Manifest führt dieselben zwei Dateien im Stammverzeichnis auf. Sein Icon-Satz wird von der Festplatte aus den vom Generator befüllten Verzeichnissen gelesen, wobei jede Größe dem Dateinamen entnommen wird. Eine neue Größe erscheint so in der Liste, ohne dass jemand sie eintragen muss.

Wo es schiefgeht

Das alte Icon überlebt einen neuen Markenauftritt. Die Website liefert eine neue Datei unter demselben Namen aus, und wiederkehrende Besucher sehen noch wochenlang das alte Zeichen. Der Browser hält seine eigene Kopie und schuldet der Seite keine Aktualisierung. Veröffentlichen Sie das neue Icon unter einem neuen Dateinamen, aktualisieren Sie die `link` -Elemente und behandeln Sie `/favicon.ico` im Stammverzeichnis als Fallback-Datei, die Sie zuletzt ändern.

Die deklarierten Größen beschreiben eine andere Datei. Aus einem Beispiel kopiertes Markup nennt Größen, die die Datei nie enthielt. Der Browser wählt aufgrund einer falschen Angabe einen Kandidaten und skaliert das falsche Einzelbild. Das Manifest dieser Website behauptete einmal, ihr ICO enthalte sieben Einzelbilder, obwohl der Generator drei schrieb. Außerdem führte es ein SVG mit drei Pixelgrößen auf, die eine Vektordatei nicht hat. Schreiben Sie `sizes` aus der Datei selbst oder leiten Sie den Wert aus der Ausgabe des Generators ab.

Ein vermuteter Pfad liefert etwas anderes als ein Icon. iOS fragt nach `/apple-touch-icon.png` im Stammverzeichnis eines Hosts, wenn eine Seite kein Apple-Icon deklariert. Browser tun dasselbe für `/favicon.ico` . Werden unbekannte Pfade auf einem Host an eine andere Anwendung weitergereicht, erhält der Browser eine Weiterleitung, eine Anmeldeseite oder, bei einer Seite dieser Website auf einem zweiten Host, einen 401 zurück. Die ausdrückliche Deklaration des Icons verwandelt die Vermutung in eine Anfrage nach einer vorhandenen Datei.

Das Zeichen verschwindet auf einer dunklen Tab-Leiste. Ein schwarzes Logo auf transparentem Hintergrund verschwindet, wenn der Browser seine Tabs dunkelgrau zeichnet. Stellen Sie das Icon vor der Auswahl sowohl über einer hellen als auch einer dunklen Leiste dar. Geben Sie einem SVG-Favicon eine Regel mit `prefers-color-scheme` oder dem Rasterbild einen eigenen Hintergrund.

Die Details verschwimmen bei sechzehn Pixeln. Ein vollständiges Logo mit Wortmarke wird auf Tab-Größe verkleinert zum Fleck. Testen Sie die tatsächliche Größe in einem echten Tab statt der Entwurfsdatei bei 800 % und wählen Sie den Teil des Markenzeichens, der dort noch erkennbar bleibt.

Weiterführende Lektüre

- HTML-Standard: Linktyp „icon“ — wie ein Browser zwischen deklarierten Icons wählt, was `sizes` bedeutet und wann er selbstständig `/favicon.ico` abrufen darf.
- IANA: image/vnd.microsoft.icon — die Registrierung des ICO-Medientyps.
- Image Resource — die W3C-Definition eines Icons mit `src`, `sizes` und `type`, die Manifeste wiederverwenden.
- Apple: Konfiguration von Webanwendungen — die Konvention `apple-touch-icon` und die Suche im Stammverzeichnis, auf die iOS zurückfällt.

Glossar

Für Ihre tatsächlichen Rahmenbedingungen auswählen

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf, die vorhandenen Schnittstellen und die Nutzer, die die Veränderung benötigen. Wir können eine prüfbare Lieferung definieren und die Übergabe so gestalten, dass Ihr Team die gelieferten Bestandteile warten kann.

Preise ansehen Kontakt aufnehmen →

Die Begriffe praktisch nutzbar machen

Fragen Sie, wie „Was ist ein Favicon?“ auf Ihre Organisation zutrifft. Ein konkretes Beispiel aus Ihrem bestehenden System reicht aus, um das Gespräch zu beginnen.

Unsere Leistungen entdecken

welcome@engineer.company +45 50 10 61 84 Kopenhagen, Dänemark

Nehmen Sie diese Seite mit

Kontaktkarte

Mit Sorgfalt und Liebe gestaltet von D.

CVR 45969703 · Tagensvej 105C, 3. th, 2200 København N

Copyright © 2025 – heute · Engineer ApS · Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt von https://engineer.company/de/glossary/favicon/